

Beschluss des Beirats Mitte

vom 16. Februar 2021

zur

Temporären und provisorischen Umgestaltung der Martinstraße

Seit vielen Jahren beschäftigen sich die Stadt und der Beirat Mitte mit der Martinstraße. Immer wieder wurde und wird darüber diskutiert, ob und in welcher Weise die vierspurige Straße, die den historischen Stadtkern von der Weser abschneidet, um- oder zurückgebaut werden kann. Die Straße ist nach Ansicht vieler überdimensioniert, hat viel Fläche, aber nur geringe Aufenthaltsqualität und nur wenige und unattraktive Querungen. Sie führt den Durchgangsverkehr einschließlich des Schwerlastverkehrs mitten durch die Innenstadt.

Das Aktionsprogramm Innenstadt bietet nun die Chance, im Rahmen eines temporären Verkehrsversuchs für die Martinstraße nach neuen Lösungen zu suchen, ohne zunächst größere bauliche Anpassungen vornehmen zu müssen. Es soll der Versuch unternommen werden, mit Hilfe einfacher Maßnahmen den Durchgangsverkehr zu reduzieren und die Straße durch Schaffung kleiner Platzsituationen, z. B. an der Bredenstraße oder beim Weser-Kurier-Gebäude, neue Aufenthaltsräume zu geben und sie dadurch zu beleben. Am Brill sollen durch die Verringerung der Abbiegebeziehungen neue Potenziale entstehen, die die Qualität dieses Kreuzungspunktes erhöhen können. Die bislang unattraktiven Querungen insbesondere in Höhe Böttcherstraße und Pieperstraße sollen verbessert werden.

Als temporäre Verkehrsmaßnahmen wird gedacht an:

- Einrichtung einer temporären Einbahnstraße zwischen Pressehaus und Brill
- Vollsperrungen an Aktionswochenenden
- Beibehaltung des ÖPNV
- Erhaltung der Zugänglichkeit des Parkhauses am Pressehaus
- Verlegung des Radverkehrs auf eine Spur der Fahrbahn

Beschluss:

Der Beirat Mitte befürwortet den geplanten Verkehrsversuch. Er sieht in der temporären Maßnahme die Möglichkeit, die Auswirkung der Reduzierung des Durchgangsverkehrs mit den zu erwartenden Verlagerungen des Kfz-Verkehrs auf andere Routen zu erproben. Die Ideen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität können im besten Fall die Straße aufwerten und beleben. Die Erfahrungen aus diesem Verkehrsversuch werden bei der Erarbeitung von Konzepten helfen, auch andere Quartiere wie z. B. das Viertel von der Last der Durchgangsverkehre zu befreien.

Der Beirat erwartet ergänzend die Entwicklung städtebaulicher Ideen – sowohl für den temporären Versuch wie auch mittelfristig nach Auswertung der Ergebnisse des Verkehrsversuchs.

Der Beirat hat sich einstimmig für das Konzept ausgesprochen. Für das Teilprojekt der Einrichtung einer temporären Einbahnstraße gab es eine mehrheitliche Zustimmung.